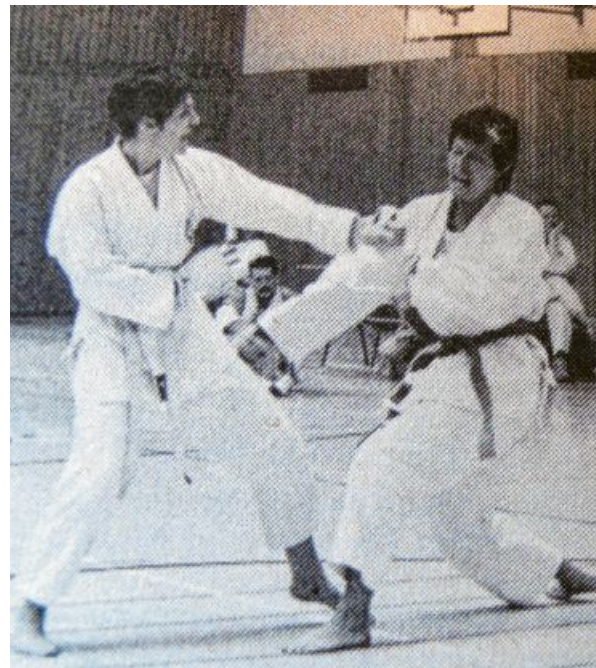




Zum 65. BLSV-Sportgespräch konnte Landrat Anton Dietrich die Spitze des Bayerischen Landessportverbandes im März 1993 in Dillingen begrüßen (Bild links). Sein großes Lauftalent bewies Matthias Wiedemann von der LG Zusam bei den bayerischen Waldlaufmeisterschaften in Thannhausen (Mitte/Starnummer 270), während Brigitte Kotter (ganz rechts) vom TSV Herberthshofen zweifache schwäbische Meisterin im Karate wurde. Repros (7): her



Sportkegeln

1. Bundesliga, Frauen		
SKC Eggolsheim – SKC Victoria Bamberg		0,0:8,0
SV Pöllwitz – Kriemhild Lorsch		6,0:2,0
SKK Poing – ESV Pirmasens		8,0:0,0
KV Liedolsheim – Erlangen-Bruck		6,0:2,0
KC Schretzheim – BC Schretzheim		7,0:1,0
V. Bamberg	29:1	Erlangen-Bruck 11:19
Liedolsheim	27:3	Pirmasens 11:19
SV Pöllwitz	24:6	Lorsch 8:22
Eggolsheim	14:14	SKK Poing 8:22
Schretzheim	12:16	Schretzheim 4:26

Landesliga Süd, Frauen		
SG Schongau – BC Schretzheim II		6,0:2,0
KC Pöttmes – Goldener Kranz Durach		1,0:7,0
TSV Baar-Ebenhs. – Mehring/Wa.Burghausen		3,0:5,0
GK Durach	19:3	TSG Augsburg 12:10
Mehring/Wa.Burg.	17:5	Schretzheim II 4:18
SG Schongau	12:10	Baar-Ebenhaus. 2:22
KC Pöttmes	12:10	

Bayernliga, Männer		
Töging/Erharting – AN Thal		7,0:1,0
Augsburg – SG Schongau		5,0:3,0
KF Jedesheim – Puchheim-Gröbenz		5,0:3,0
BW Hofdorf – SV Zuchering		6,0:2,0
SKK Mörslingen – Milbertshofen		6,0:2,0
Töging/Erharting	20:10	Milbertshofen 12:18
KF Jedesheim	20:10	Zuchering 12:18
Puchheim-Gröb.	20:10	AN Thal 12:18
Hofdorf	20:10	SG Schongau 11:19
Mörslingen	18:12	MBB Augsburg 5:25

Bezirksoberliga, Männer		
SKC Bachingen – Landsberied/TuS FFB		1,0:7,0
KRC Kipfenberg II – SKK Königsmoos		6,0:2,0
SKC Haldenwang – TSV Betzigau		3,0:5,0
Ingolstadt-Nord – KC Munningen		7,0:1,0
KC Karlshuld – Bausch-Holzheim		5,0:3,0
Landsberied/FFB	24:6	KC Karlshuld 13:17
KRC Kipfenberg II	22:6	TSV Betzigau 12:18
Ingolstadt-N.	22:6	Munningen 10:20
Haldenwang	15:15	Bachingen 10:20
Königsmoos	14:16	Bausch-Holz. 6:24

Kreisliga West, Männer		
TV Lauingen G1 – AN Thal G1		4,0:2,0
TSV Rain G1 – RSV Finningen G1		6,0:0,0
KF Jedesheim G1 – SV Goldburghausen G1		5,0:1,0
Nördlingen G1 – FV Weißenhorn		5,0:1,0
SKC SH Ichenhausen-Gz G1 – Gerlenhofen G1		5,0:1,0
TSV Rain G1	25:5	Gerlenhofen G1 14:16
Goldburghs. G1	25:5	Nördlingen G1 12:18
Jedesheim G1	18:12	AN Thal G1 11:19
Lauingen G1	16:12	Ichenh.-Gz G1 9:21
Weißenhorn	14:14	Finningen G1 4:26

Volleyball

Bezirkssklasse Männer		
FC Langweid – TSV Schwabmünchen II		3:1
FC Langweid – DJK A.-Hochzoll II		3:1
TSV Schwabmünchen II – DJK A.-Hochzoll II		3:2

Kreisliga Nord Frauen		
Aich.-Inch. II – Augsburg-Hochz. IV		3:2
Aich.-Inch. II – FSV Marktöff. IV		1:3
Augsburg-Hochz. IV – FSV Marktöff. IV		0:3
VSC Donauwörth III – FC Affing II		3:0
VSC Donauwörth III – DJK A.-Hochzoll V		3:0
FC Affing II – DJK A.-Hochzoll V		3:0
TSV Meitingen – FC Langweid II		2:3
TSV Meitingen – VG Gundelfingen		0:3
FC Langweid II – VG Gundelfingen		0:3
Donauwörth III	14 42	TSV Meitingen 16 14
Marktöff. IV	16 39	Langweid II 13 11
VG Gundelfingen	14 36	Hochz. IV 14 11
Aich.-Inch. II	13 21	A.-Hochzoll V 14 0
Affing II	14 18	

Lokalsport kompakt

Football-Bundesliga
Tickets für FCA-Heimspiele gegen Köln und Stuttgart
 Viermal in Folge konnte der FC Augsburg zuletzt vor heimischer Kulisse gewinnen – auch dank der zahlreichen Unterstützung der Fans. Nachdem das Heimspiel gegen Werder Bremen bereits restlos ausverkauft war, stehen für die Partie gegen den FC Schalke 04 (Samstag, 18. März, 15.30 Uhr) ebenfalls nur noch wenige Restkarten zur Verfügung. Bereits gestern startete der exklusive Mitglieder-Vorverkauf für die Heimspiele gegen den 1. FC Köln (Samstag, 8. April, 15.30 Uhr) und den VfB Stuttgart (Freitag, 21. April, 20.30 Uhr), bei denen sich alle Vereinsmitglieder bis zu vier Tickets sichern können. Ab Freitag, 10. März (12 Uhr), gehen die Tickets dann je nach Verfügbarkeit in den freien Vorverkauf. Für das Spiel gegen Köln dürfen sich die FCA-Fans auf zwei Besonderheiten freuen. Zusätzlich zum *Augsburger-Allgemeine-Familienblock* bietet der FCA mit dem „Familienticket“ am Osterwochenende ein weiteres Angebot für Familien an. Erwachsene können, ausschließlich in Verbindung mit mindestens einem Kinderticket (sieben Euro), vergünstigte Sitzplatztickets in allen Blöcken der Kategorie 2 für 19 Euro (statt 32 Euro) erwerben. Zu einem vergünstigten Erwachsenenticket können maximal drei Tickets für Kinder gebucht werden. (AZ)

BLSV-Chef bricht Lanze für das Ehrenamt

Lokale Sportgeschichte(n): Professor Peter Kapustin hält Grundsatzreferat in Dillingen, und Schützen aus dem Gau Wertingen sorgen für einen Teilnehmerrekord. Was sonst noch im März 1993 in der Region los war.

Region Wertingen Theo Waigel war Bundesfinanzminister und zugleich CSU-Chef, als er vor drei Jahrzehnten in München mit der Verfassungsmedaille in Gold ausgezeichnet wurde. Landtagspräsident Wilhelm Vorndran würdigte damit Waigels „hervorragende Verdienste um die bayerische Verfassung“. In Hessen wurde ein neuer Landtag gewählt. Dabei musste die SPD schwere Verluste hinnehmen. Sie kam nur noch auf 37,7 Prozent, gefolgt von der CDU (32,4) und den Grünen (10,9). Die Republikaner, die auf 7,7 Prozent der Stimmen kamen, zogen erstmals in den Landtag von Wiesbaden ein. Auf medizinischer Ebene standen Oberbayern und große Teile Schwabens vor einem Niederlassungsstopp für Ärzte. Beide Regionen, so die Kassenärztliche Bundesvereinigung, seien „überversorgt“.

Sage und schreibe 24 Mannschaften spielten in der Saison 1992/93 in der 2. Fußball-Bundesliga. Darunter Teams wie der FC Remscheid, der SV Meppen oder der FC Carl-Zeiss Jena. Spitzenreiter nach 29 von 46 Spieltagen war der SC Freiburg, der beim 1:1 gegen Remscheid allerdings nur knapp an einer Blamage vorbeikam. Trainer Volker Finke kündigte nach dem Remis ein „harte Welle“ an. Im Oberhaus, der 1. Bundesliga, waren nur 18 Teams vertreten. Der Belegte gehörten neben dem Spitzenreiter FC Bayern München oder Verfolger Werder Bremen auch Teams wie Wattenscheid 09 und Bayer Uerdingen an, die inzwischen längst von der großen Bildfläche verschwunden sind.

Auf lokaler Ebene wurde beim 39. Gauschießen des Sportschützengaus Wertingen ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet und brach der Vorsitzende des Bayerischen Landessport-Verbandes, Prof. Peter Kapustin, beim BLSV-Sportgespräch in Dillingen eine Lanze für das Ehrenamt. Dies und einiges mehr lesen Sie in unserer Serie „Lokale Sportgeschichte(n)“.



Die Gaukönige 193 mit Vorstandschaft und Gästen: (von links): Schirmherr und Altlandrat Anton Rauch, Marianne Kuchenbauer, Gauschützenmeister Leonhard Wöger, Herwig Töltzsch, Buttenwiesens Bürgermeister Leo Schrell, Anja Schiereis, Alfons Loos und Zweiter Gauschützenmeister Siegfried Frank.

Heute blicken wir drei Jahrzehnte zurück und lassen Ereignisse vom März 1993 Revue passieren.

Wertinger Gymnasium-Volleyballer auf Platz drei in Bayern Beim in Wertingen ausgetragenen südbayerischen Landesfinale der Schulen im Volleyball belegten die Jungen in der Altersklasse III (zwölf bis 14 Jahre) des Gymnasiums Wertingen hinter dem Ignaz-Taschner-Gymnasium aus Dachau den zweiten Rang. Dies bedeutete gleichzeitig den dritten Platz auf bayerischer Ebene. Trainer wurde die Wertinger Volleyballer von Bernd Pindur, der sich bei Landesfinale über Siege seiner Schützlinge gegen die Realschule Plattling und das Thomas-Mann-Gymnasium München freuen konnte. Gegen Turniersieger Dachau setzte es eine knappe 14:16-Niederlage.

TSV Wertingen ehrt verdiente Mitglieder Bei der Jahreshauptversammlung des TSV Wertingen wurde über steigende Mitgliederzahlen berichtet, aber auch über finanzielle Sorgen. Vor allem über die Einführung der Hallenbenutzungsgebühren für die landkreiseigenen Sportstätten wurde disku-

tiert. Für ihre langjährige Treue zum Verein wurden geehrt: Anton Baur (70 Jahre), Franz Lohmüller, Hugo Krauß (60 Jahre), Erwin Sailer, Xaver Zerle, Helmut Offinger, Georg Rager (50 Jahre).

Neuer Teilnehmerrekord beim 39. Gauschießen. Zu einem Erfolgserlebnis für Gauschützenmeister Leonhard Wöger (Buttenwiesen) und seine Mannschaft wurde das 39. Gauschießen mit insgesamt 677 Teilnehmer. Dadurch wurde ein neuer Rekord aufgestellt. Als neue Gaukönige wurden Anja Schiereis (Jungschützen/Emersacker), Marianne Kuchenbauer (Damen/Emersacker), Herwig Töltzsch (Schützenklasse/Meitingen) und Alfons Loos (Luftpistole/Biberbach) geehrt. Der Landratspokal, der Teamwettbewerb, ging zum dritten Mal an Hubertus Unterthürheim.

Wertinger Bezirksliga-Kicker gewinnen Derby gegen Dillingen Nach einer längeren Misserfolgsserie gelang den Bezirksligafußballern des TSV Wertingen unter Trainer Günther Pischel im Landkreisderby gegen die SSV Dillingen der Befreiungsschlag. 3:0 triumphierten die Gastgeber durch zwei Tore von

Robert Hutter und einen Treffer von Reinhard Badke.

Sofortiger Wiederaufstieg der Lauterbacher Volleyball-Damen Mit zwei Siegen aus den letzten beiden Punktspielen gelang den Volleyball-Damen des TSV Lauterbach der sofortige Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Die Meisterschaft wurde mit zwei 3:0-Erfolgen über Monheim und Nördlingen II gesichert. Lauterbachs Coach Hermann Bach jubelte gemeinsam mit den Spielerinnen Bessner, Bissinger, A. und V. Gärtner, Hassel, Mengele, Kienmoser Schretzmeier und Seefried über den Titel.

Matthias Wiedemann bestätigt sein Talent beim Waldlauf Mit einem hervorragenden dritten Platz überraschte der 13-jährige Matthias Wiedemann von der LG Zusam bei den bayerischen Waldlaufmeisterschaften in Thannhausen (Landkreis Günzburg). Bei herrlichem Vorfrühlingswetter, aber eisglatter Laufstrecke, lief der „Kleinste“ im gesamten Teilnehmerfeld über die 3700-Meter-Distanz in 14:19 Minuten ein tolles Rennen und bestätigte damit sein Talent im Laufbereich.



Beim 3:0-Sieg im Landkreisderby gegen die SSV Dillingen traf Robert Hutter (am Ball) vom TSV Wertingen zweimal ins Schwarze. Hier scheiterte er allerdings an Gästekeeper Teichmann. Für die Gastgeber war es der erste Sieg nach einer langen Durststrecke in der Bezirksliga Nord.



Beim FC Osterbuch löste im März 1993 Helmut Buberl sen. (rechts) Albert Sporer als Vereinsvorsitzender ab.



Die Volleyballmannschaft des Gymnasiums Wertingen wurde Dritter auf bayerischer Ebene: (hinten, von links) Christian Finkel, Christian Swozil, Daniel Pindur, Holger Burkard, Patrick Anton und Hendrik van Heyden; (vorne, von links) Jürgen Hernadi, Michael Wiedemann und Benjamin Ruber.